

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Montag, 19.10.2026, 20:30 Uhr

In der Nacht zum Dienstag örtlich Nebel und ab Mittwoch im höheren Schwarzwald stürmische Böen.

Wetter- und Warnlage:

Das Hochdruckgebiet Gerhard sorgt in Zusammenspiel mit aufkommendem Föhn im Alpenraum für eine Inversionswetterlage in Süddeutschland. Am Dienstag streift eine erste Front, am Mittwoch ziehen dann mehrere, atlantische Frontensysteme durch. Rückseitig strömt eine ungewohnt kühle Luftmasse ein.

NEBEL:

In der Nacht zum Dienstag lokal dichter Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

WIND:

Auf exponierten Schwarzwaldgipfeln am Mittwoch und in der Nacht zum Donnerstag stürmische Böen um 70 km/h aus West bis Südwest.

STURM/WIND:

Im weiteren Verlauf (ab Donnerstagvormittag) im Schwarzwald weiter zunehmender Wind. Am Freitag dann SCHWERE STURMBÖEN und vereinzelt am Feldberg ORKANARTIGE BÖEN möglich. Im übrigen Bergland STÜRMISCHE BÖEN, in den Niederungen WINDBÖEN. In der Nacht zum Samstag etwas Windabschwächung.

Strassenwetter in den Frühstunden am Mittwoch in Baden-Württemberg

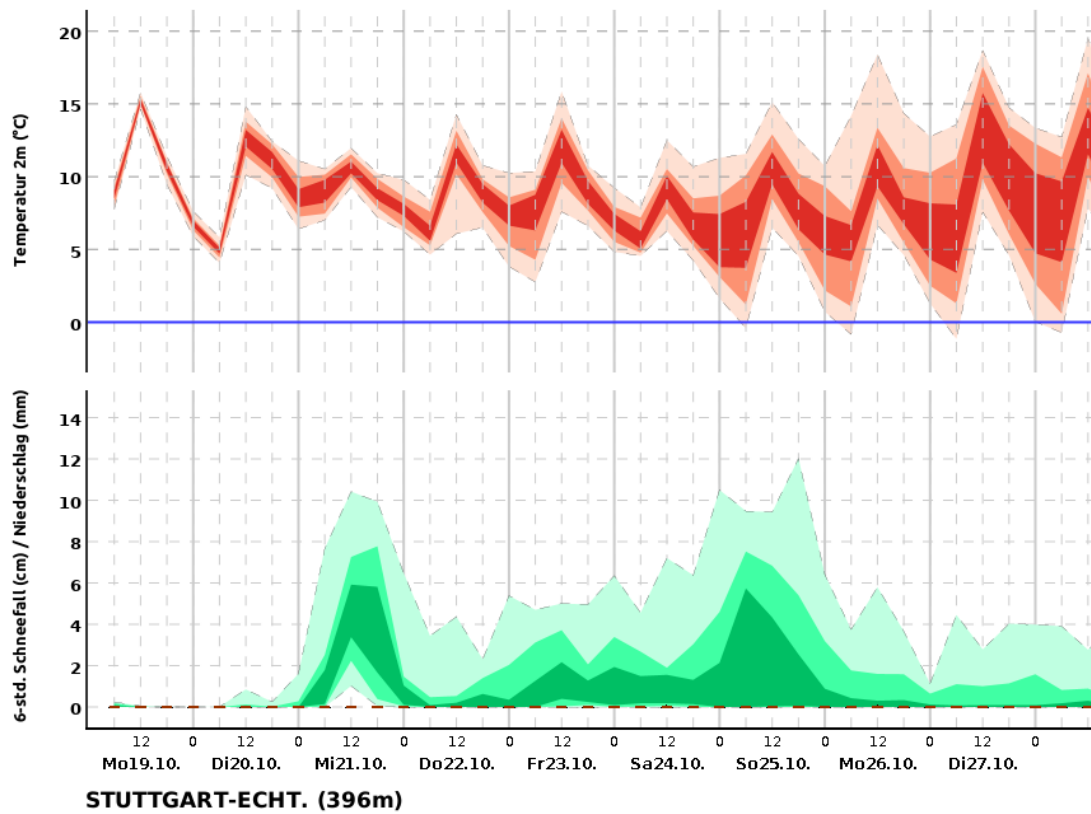
Glätte: keine

Glätteart: keine

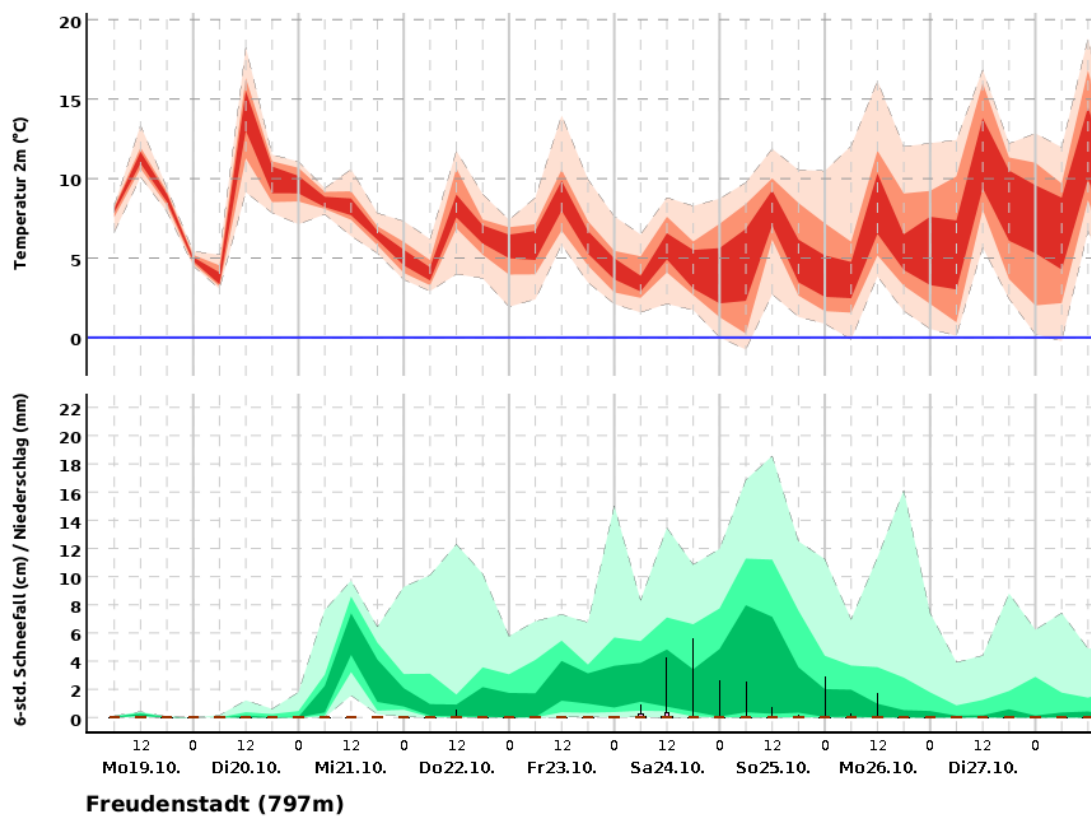
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



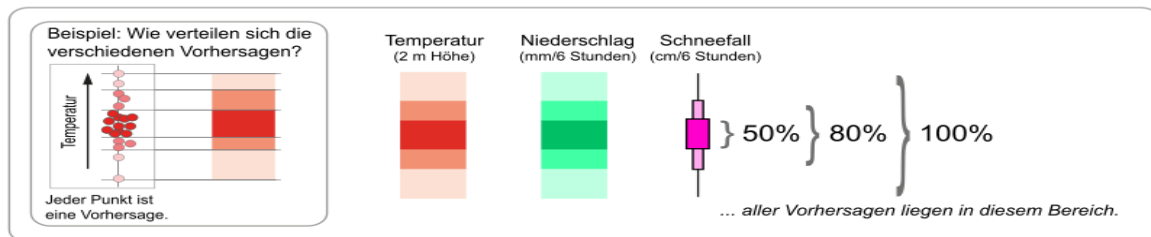
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Kai-Uwe Nerding